

## Idee FSC

### Wer ist der FSC?

Der FSC (Forest Stewardship Council) wurde 1993 in Folge des Umweltgipfels von Rio ins Leben gerufen. Der FSC ist eine nichtstaatliche, gemeinnützige Organisation, die sich für eine umweltgerechte, sozialverträgliche und ökonomisch tragfähige Nutzung der Wälder unserer Erde einsetzt. Die Organisation wird weltweit von Umweltorganisationen, Gewerkschaften, Interessensvertreter indigener Völker, sowie zahlreichen Unternehmen aus der Forst- und Holzwirtschaft unterstützt. Der FSC ist für jedermann offen, der ein Interesse an den Wäldern dieser Welt hat.

### Was sind die Ziele des FSC?

Ziel des FSC ist es, einen Beitrag zur Verbesserung der Waldbewirtschaftung weltweit zu leisten. Der FSC versteht sich hierbei als Plattform, auf der Vertreter mit unterschiedlichen Interessen am Wald zusammenkommen und einen Konsens über verantwortungsvolle Waldwirtschaft finden können. Aus diesem Konsens werden Bewirtschaftungsstandards entwickelt und Mechanismen für die Vermarktung von entsprechend erzeugten Waldprodukten abgeleitet. Wichtigstes Instrument zur Vermarktung entsprechender Produkte ist die Kennzeichnung der Produkte mit dem FSC-Siegel.



## Wie ist der Weg vom Wald zum FSC-Produkt?

Durch FSC-Standards wird festgelegt, welche ökologischen und sozialen Minimumstandards bei der Bewirtschaftung von Wald eingehalten werden müssen. Die Einhaltung dieser Standards wird jährlich durch unabhängige Prüfer (Zertifizierer) bei jedem Waldbesitzer überprüft. Erst nach bestandener Prüfung kann ein Eigentümer Holz mit dem FSC-Siegel kennzeichnen und entsprechend vermarkten. Im Rahmen der Weiterverarbeitung wird durch weitere Prüfungen sichergestellt, dass FSC-Holz nicht unerlaubt mit nicht-zertifizierten Hölzern vermischt und gekennzeichnet wird. Der FSC stellt somit ein Siegel zur Verfügung an dem der Verbraucher verantwortungsvolle und überprüfte Waldbewirtschaftung erkennen kann.

## Was tut der FSC, um diese Ziele zu erreichen?

- Wir ermuntern Interessensvertreter aus Umweltorganisationen, Sozialverbänden und Unternehmen, sich an der Diskussion um verantwortungsvolle Waldbewirtschaftung zu beteiligen.
- Wir entwickeln Standards, mit denen die grundlegenden FSC-Prinzipien umsetzbar und messbar gemacht werden.
- Wir stellen ein System bereit, mit dem Waldbesitzer zu diesen Standards geprüft werden können.
- Wir stellen das FSC-Siegel zur Verfügung, an dem Verbraucher entsprechend erzeugte Produkte leicht und eindeutig erkennen können.
- Wir werben für den Konsum von Produkten, die das FSC-Siegel tragen.
- Wir überzeugen Menschen davon, dass es wichtig und wert ist, sich für eine verantwortungsvolle Waldbewirtschaftung einzusetzen.
- 

## Was macht den Wert von FSC aus?

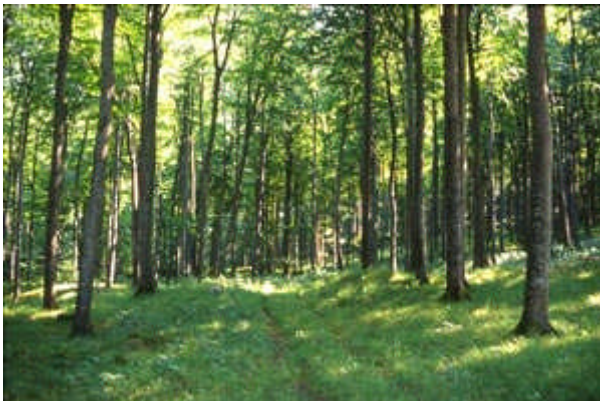
- FSC-Prozesse sind weltweit einheitlich und machen so den Ausgleich von ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Interessen weltweit vergleichbar.
- FSC ist offen und transparent.
- FSC identifiziert ökologische, soziale und wirtschaftliche Werte in Wäldern für heutige und zukünftige Generationen.
- FSC ist unabhängig von einseitigen Verbandsinteressen.
- FSC ist kompetent im Rahmen von forstfachlichen Diskussionen.
- FSC ist integer: Menschen glauben uns.
- FSC respektiert jede Meinung, die im Rahmen von Walddiskussionen existiert.

## Wann hat der FSC seine Ziele erreicht?

Der FSC hat sein Ziel erreicht, wenn weltweit die ökologische, soziale und wirtschaftliche Bedeutung von Wäldern erkannt und daraus die Pflicht für die Erhaltung dieser Werte für zukünftige Generationen abgeleitet wurde. Voraussetzung hierfür ist, dass entsprechend verantwortlich handelnde Menschen, die einen Einfluss auf Waldwirtschaft haben, die Grundsätze des FSC anerkennen und über die Anwendung der FSC-Prinzipien entsprechend handeln.

## Die drei Säulen des FSC

### pro Umwelt, pro Mensch, pro Wirtschaft ...



**"Eine absolut gute, für alle Länder gleichmäßig verwendbare Forstbewirtschaftung gibt es nicht, sie muss nicht nur nach der geographischen Lage des Landes wechseln, sondern auch sich eng anschließen an den jeweiligen, durch die Lebensweise der Bewohner bedingten Bedürfnissen, wenn sie segensreich wirken soll."**

Carl Heinrich v. Berg (1850) zitiert nach Volz

Wichtigstes Merkmal des FSC ist die Schaffung eines Interessenausgleichs zwischen den Umweltinteressen, sozialen Belangen und wirtschaftlichen Ansprüchen an den Wald. Diese Dreiteilung zieht sich durch alle Gremien und Strukturen des FSC auf nationaler wie internationaler Ebene.

## Organisation

Alle Entscheidungsgremien des FSC sind geprägt von einer Dreikammerstruktur in der Entscheidungen im Konsens zwischen Umweltkammer, Sozialkammer und Wirtschaftskammer getroffen werden sollen. Mitglieder müssen sich bei der Aufnahme für eine dieser Kammern entscheiden und ihren Antrag entsprechend begründen. Um einem globalen Ungleichgewicht im Vorfeld entgegenzuwirken hat der FSC auf globaler

Ebene neben dem Dreikammersystem einen Ausgleich für Mitglieder der Nord- und Südhalbkugel geschaffen. Jede Kammer hat bei Entscheidungen die gleiche Stimmenzahl. Keine Kammer kann so die andere überstimmen. Auch die Besetzung des ehrenamtlich arbeitenden Vorstandes folgt dieser dreigeteilten Gliederung: Neben einem Vorstandsvorsitzenden stellt jede Kammer einen Vorstand und einen Stellvertreter.

## Standards

In den FSC-Standards werden ökologische Mindeststandards definiert, die garantieren, dass die ökologischen Grundfunktionen des Waldökosystems langfristig gewährleistet werden können (Prinzip 6, 9). Gleichzeitig wird jedoch ein Ausgleich gesucht zwischen den jeweils am Wald beteiligten Bevölkerungsgruppen (Prinzip 2-4, 8). Auch gerechte und sichere Arbeitsbedingungen werden durch die Standards vorgegeben (Prinzip 4). Trotz dieser hohen Anforderungen an umweltverträglichen Umgang mit Wald und soziale Gerechtigkeit bleibt die Nutzung des Waldes ein gleichwertiges, wichtiges Prinzip des FSC (Prinzip 5, 7, 8).

In Deutschland gelten folgende Grundsätze:

### *Umweltschonende Nutzung*

- Kahlschläge sind grundsätzlich zu unterlassen
- Biozide werden nicht eingesetzt
- Totholz verbleibt im Wald

### *Sozialverträgliche Arbeitsbedingungen*

- Personal wird möglichst ganzjährig beschäftigt
- Regelmäßige Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen
- Sorgfaltspflicht bei der Auswahl von Dienstleistern
- Waldnutzungsrechte werden anerkannt

### *Effiziente Bewirtschaftung*

- Erzeugung hoher Holzqualitäten
- Regelmäßige Durchführung einer Forstinventur
- Produktion marktgerechter, möglichst starker Hölzer
- Dauerhafte
- Marktversorgung

# Die FSC-Grundsätze

## Global, transparent, partizipativ ...

Neben der strengen Dreiteilung ist der FSC durch einige Besonderheiten gekennzeichnet, die ihn von anderen mittlerweile entstandenen Zertifizierungsverfahren unterscheiden:

### Internationale Einbindung

Angesichts einer zunehmenden Liberalisierung und Globalisierung des Holzmarktes wird von nationalen und besonders internationalen Organisationen, Trägern und Experten immer wieder darauf hingewiesen, daß nur solche marktwirtschaftlichen Instrumente Aussicht auf Erfolg haben, die auf verbindlichen globalen Vereinbarungen aufbauen und weltweite Gültigkeit und Anwendbarkeit garantieren.

Mit den Grundsätzen der Partizipation und Regionalisierung folgt der FSC den Empfehlungen der Agenda 21 und verkörpert beispielhaft deren Umsetzung im Bereich der Forstwirtschaft. Den Rahmen für alle Waldzertifizierungen, in borealen Nadelwäldern wie in tropischen Regenwäldern, setzen die 10 FSC Prinzipien und 56 Kriterien, die für alle Wälder der Erde gleichermaßen gelten.

Durch Anerkennungsverfahren für nationale Initiativen und regionale bzw. nationale FSC Standards ermöglicht der FSC eine hohe Flexibilität bei der Umsetzung seiner Bewirtschaftungsrichtlinien und garantiert zugleich die Grundsätze seiner Organisation.

### Regionalisierung

Die Regionalisierung seiner Arbeit in Form von nationalen Initiativen stellt ein weiteres wichtiges Merkmal des FSC dar. Der FSC regt die Gründung nationaler Arbeitsgruppen an, welche das Grundgerüst seiner globalen Tätigkeit bilden, indem sie die Beteiligung aller lokalen Interessengruppen anstreben.

Ihre wichtigste Aufgabe ist die Anpassung der internationalen zehn Prinzipien und Kriterien des FSC an die regionalen Verhältnisse in Form von nationalen FSC Standards. Die in der deutschen FSC Arbeitsgruppe zusammengeschlossenen

großen Umweltverbände, Gewerkschaften und Vertreter der Forst- und Holzwirtschaft haben sich am 13. April 1999 einstimmig auf Richtlinien für eine umweltverträgliche und sozial gerechte Waldbewirtschaftung in Deutschland geeinigt.

Als Informationsvermittler stellen nationale Arbeitsgruppen zudem wichtige Bindeglieder zwischen den jeweiligen FSC Mitgliedern und dem internationalen FSC Sekretariat in Bonn dar.

In Deutschland wurde die FSC Arbeitsgruppe Deutschland 1997 gegründet und mittlerweile als gemeinnütziger Verein anerkannt.

### **Glaubwürdigkeit & Akzeptanz durch Partizipation**

Kennzeichnend für die Struktur des regierungsunabhängigen FSC ist die Einbindung aller gesellschaftlichen Gruppen mit Interessen am Wald und seiner nachhaltigen Bewirtschaftung.

Vertreter von Umweltorganisationen, Forstwirtschaft, Holzhandel, indigener Volksgruppen und Institutionen für die Zertifizierung von Waldprodukten entwickeln gemeinsam internationale Rahmenrichtlinien zur Waldbewirtschaftung und verhandeln über Anforderungen an die vielfältigen Verarbeitungsprodukte.

Dem FSC ist es gelungen, in seiner Zusammensetzung sowohl Umweltinteressen, soziale Bedürfnisse und wirtschaftliche Anforderungen gleichberechtigt zu berücksichtigen als auch die der Länder der Nord- und Südhalbkugel.

### **Transparenz**

Die Grundlagen, Statuten, Verfahren, Kriterien und Indikatoren sowie die entsprechenden politischen, wissenschaftlichen und technischen Prozesse, die zur Entwicklung eines nationalen FSC-Standards beigetragen haben, werden für alle Interessengruppen offen gelegt. Die Nachvollziehbarkeit aller Bestandteile des FSC-Zertifizierungssystems ist ausschlaggebend für dessen Glaubwürdigkeit. Gerade die Internetseiten bieten eine optimale Plattform für die transparente Informationsarbeit des FSC, so werden hier aktuelle Versionen zu verschiedenen FSC Standards, aktuelle Listen zum Stand der FSC-Zertifizierung in Deutschland und

zahlreiche Pressemitteilungen und Links zum FSC in Deutschland und weltweit, veröffentlicht.

Auch Daten zur Mitgliedschaft beim FSC sind kein Geheimnis. Jeder der die Arbeitsgruppe unterstützen möchte kann Mitglied in der FSC Arbeitsgruppe werden. Unternehmen und Mitgliedsorganisationen werden als Mitglieder - für jeden einsehbar - auf unserer Mitgliederliste geführt.

### **Zertifizierung auf betrieblicher Ebene**

Da die Umsetzung und Kontrolle einer nachhaltigen Forstwirtschaft letztlich nur über den jeweiligen Forstbetrieb erfolgen kann, werden FSC-Zertifizierungen auf der Ebene des Betriebes durchgeführt. Die Zertifizierung soll damit im beteiligten forstwirtschaftlichen Betrieb zu konkreten Handlungsempfehlungen führen und marktwirksame Anreize zur Verbesserung der Waldbewirtschaftung bieten.

In Deutschland haben sich inzwischen zahlreiche Forstbetriebe dieser Prüfung erfolgreich gestellt. Bis heute werden etwa 500.000 ha Wald in nahezu allen Bundesländern nach den Prinzipien und Kriterien des FSC bewirtschaftet. Darunter befinden sich auch die Landesforstverwaltungen von Schleswig-Holstein, Saarland, Hamburg und Nordrhein-Westfalen und viele kommunale und private Wälder.

### **Freiwilligkeit**

Der Prozess der Zertifizierung ist freiwillig und wird jeweils auf Initiative des Waldbesitzers eingeleitet. Die FSC-Zertifizierung steht allen interessierten Forstbetrieben offen, die mit Hilfe des FSC-Siegels einen besonders verantwortungsvollen Umgang mit ihrem Wald deutlich machen wollen. Wichtig ist dabei, dass dies unabhängig von der Ausgangssituation des Betriebes erfolgen kann, da vorrangig die Bewirtschaftung des Waldes und nicht der Waldzustand beurteilt wird. Dies ist sinnvoll und wichtig, da auf diese Weise gerade Betriebe mit sehr ungünstigen Voraussetzungen, z.B. historisch bedingt durch falsche Baumartenzusammensetzung oder Standortsdegradation, ihre Bemühungen um eine Verbesserung der Situation nach außen dokumentieren können.

### **Kontrolle durch unabhängige Dritte**

Der FSC prüft nicht selber die einzelnen Waldbestände und Forstbetriebe, sondern akkreditiert, d.h. bevollmächtigt und kontrolliert hierfür unabhängige Zertifizierer. Grundlage für eine solche Akkreditierung ist die vollständige Integration der FSC Prinzipien und Kriterien in das jeweilige Prüfsystem des Zertifizierers sowie dessen verbindliche Anerkennung aller Statuten und Leitlinien des FSC. Durch ein jährliches Monitoring garantiert der FSC die Wahrhaftigkeit der Aussagen der Zertifizierungsorganisationen.

### **Produktkettenzertifizierung (chain-of-custody)**

Das FSC-Siegel wird vom Holzkäufer über die Verarbeitung und den Zwischenhandel bis zum Einzelhandel fortgeschrieben. Die Fortschreibung des Siegels durch die Handelskette obliegt - wie die Zertifizierung von Forstbetrieben - ebenfalls der Kontrolle der akkreditierten Zertifizierer. Das System der Produktkettenzertifizierung garantiert der Öffentlichkeit bzw. dem Verbraucher, daß Holzprodukte mit FSC-Siegel tatsächlich von zertifizierten, nachhaltig und verantwortungsvoll bewirtschafteten Forstbetrieben stammen. So wird sichergestellt, dass Holz aus zertifizierten Wäldern auf dem Weg über die Be- und Verarbeiter sowie Händler bis hin zum Endverbraucher nicht mit unsertifiziertem Holz vermischt wird und somit eine eindeutige Identifizierung der Ware gewährleistet.

Allein in Deutschland haben inzwischen über 170 Unternehmen ein Chain-of-Custody-Zertifikat des FSC, weltweit sind es über 2550.

Darüber hinaus sind zahlreiche große Handelsunternehmen (darunter auch Obi, Praktiker oder Otto) beim FSC als Händler von FSC-Produkten registriert und dürfen dadurch das FSC-Logo für Werbung von FSC-Produkten einsetzen.

**Sorgen Sie sich um den Wald?**  
Achten Sie beim Kauf von Holz und Papier auf das FSC-Zeichen! Produkte mit dem Zeichen des Forest Stewardship Council fördern verantwortungsvolle Waldwirtschaft. [www.fsc.de/utschland](http://www.fsc.de/utschland)

**DEM WALD ZULIEBE.**



**Waldwirtschaft mit Herz und Verstand**  
Achten Sie beim Kauf von Holz und Papier auf das FSC-Zeichen! Produkte mit dem Zeichen des Forest Stewardship Council fördern verantwortungsvolle Waldwirtschaft. [www.fsc.de/utschland](http://www.fsc.de/utschland)

**DEM WALD ZULIEBE.**



**Konsum hinterläßt Spuren**  
Achten Sie beim Kauf von Holz und Papier auf das FSC-Zeichen! Produkte mit dem Zeichen des Forest Stewardship Council fördern verantwortungsvolle Waldwirtschaft. [www.fsc.de/utschland](http://www.fsc.de/utschland)

**DEM WALD ZULIEBE.**

